

Windpark Druiberg reduziert Bürgerstromtarif ab Oktober -

Alle Tarife des Druiberg-Stroms werden automatisch um 2 Cent reduziert

Seit dem Start des Bürgerstromtarifs Druiberg-Strom zum Beginn dieses Jahres haben sich bis Mitte August inzwischen 658 Kunden für das vergünstigte Ökostrom-Angebot des Windpark Druiberg entschieden. Das entspricht in etwa zwei Drittel der berechtigten Haushalts- und Gewerbekunden in den drei Windparkstandorten Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim. Windpark-Geschäftsführer Heinrich Bartelt sieht dies als starken Vertrauensbeweis in die Leistungsfähigkeit des Windpark Druiberg gemeinsam mit dem Kooperationspartner WestfalenWind aus Paderborn.

Beide Firmen hatten den Kunden eine Preisstabilität für drei Jahre bis Ende 2025 zugesagt. Mit einem Arbeitspreis für Haushaltsstrom von 30 ct/kWh Brutto sowie Wärme- und Elektrofahrzeug-Strom mit Extrazähler von 24 ct/kWh lag der Druiberg-Strom auch in der Energiekrise deutlich unterhalb der Strompreisbremse mit 40 ct/kWh. Gegenüber der Energiemarktsituation vor einem Jahr hat sich das Preisniveau an den Börsen inzwischen deutlich entspannt. Um das Vertrauen seiner Kunden in die jederzeitige Preiswürdigkeit des Druiberg-Stroms zu erhalten, wird der Windpark Druiberg zum 1. Oktober 2023 die bestehenden Druiberg-Tarife für Bestands- und Neukunden jeweils um 2 ct/kWh reduzieren, so dass Haushalte zukünftig bis 5.000 kWh 28 ct/kWh und darüber hinaus 33 ct/kWh bezahlen. Wärmestrom und Elektrofahrzeug-Strom kostet zukünftig 22 ct/kWh. Die monatlichen Grundpreise von 10 Euro bzw. 6 Euro bleiben weiterhin stabil. Diese Maßnahme bedeutet ein weiteres finanzielles Engagement des Windparks für die Stromkunden in der Region.

Wie der Windpark weiter mitteilte, werden die Tarife bei den Bestandskunden zum 1. Oktober 2023 automatisch umgestellt. Von den Kunden sind dazu keine weiteren Aktivitäten erforderlich. Die neuen Tarife sollen gültig bleiben, solange die Marktsituation dieses erlaubt, möglichst bis Ende des Jahres 2025. Der Windpark wird die Marktsituation weiterhin akribisch verfolgen. Sollte es in der Folgezeit weitere Preisspielräume geben, ist der Windpark entschlossen, diese ebenfalls an seinen Kunden weiterzugeben. Beim Druiberg-Strom gibt es weiterhin keine Mindestvertragslaufzeiten und es bleibt bei der Kündigungsmöglichkeit mit einer Frist von 1 Monat zum Ende eines Kalendermonats.

Mit der Preisreduzierung will der Windpark nach Mitteilung von Geschäftsführer Heinrich Bartelt auch zeigen, dass beim Vergleich neuer Kraftwerke Windenergie inzwischen deutliche Preisvorteile hat. Nach seinen Angaben mehren sich inzwischen auch Anfragen von Industriebetrieben auf Direktbelieferung von Wind- und ähnlich günstigem Solarstrom. Daher wird der Energiepark Druiberg das Repowering am Druiberg mit leistungsstärkeren Windrädern vorantreiben und ab 2024 auch regionale Freiflächen-Photovoltaik-Projekte in sein Erzeugungsspektrum mit aufnehmen. Dies schafft Spielräume, die direkte Energiebelieferung zukünftig auszuweiten.

Der Windpark will auch Nachbargemeinden und weitere Kommunen in Sachsen-Anhalt ermuntern, eigene Wind- und Photovoltaikflächen mit möglichst hoher Bürgerbeteiligung auszuweisen, um eigenen Bürgern und Gewerbebetrieben die heimische Energie ebenso kostengünstig anbieten zu können wie den Ortschaften am Druiberg. Dazu bieten der Windpark Druiberg und die Stadt Dardesheim in Kooperation mit der Landesenergieagentur LENA am 22. September 2023 im Dardesheimer „Landgasthaus Zum Adler“ eine Informationsveranstaltung an, zu der interessierte Kommunalvertreter sehr herzlich eingeladen sind.